

3441 - 30/5.07 - 63

Betr.: Schreiben vom 13. Juni 41 über die Zusammensetzung des Synthese-Endgases bei Hoesch-Benzin und Notiz des Herrn Prof. Martin vom 14. Juni 41 über den Vergleich von Ansbeute bei Hoesch-Benzin mit Ruhrbenzin.

Ziehen wir zum Vergleich der Vergasungsanteile bei der Aufarbeitung eines inertreichen und eines weniger inertreichen Sy-Gases die Einzelergebnisse der I. und II. Stufe unserer MD-Anlage vom 1. - 19. Juni d.J. heran, so zeigt sich an der beiliegenden graph. Darstellung und den folgenden Mittelwerten:

	<u>I. Stufe</u>	<u>II. Stufe</u>
CO + H ₂ im Sy-Gas	85,6	63,1
Inerte im Sy-Gas	14,4	36,9
CO + H ₂ im Endgas	55,6	30,8
CO + H ₂ -Umsatz	74,4	72,3
CH ₄ -Neubildung <i>ly</i>	12,2	14,9

dass bei annähernd gleichem CO + H₂-Umsatz in der II. Stufe, ^{also} aber bei wesentlich höherem Inertgehalt des Sy-Gases, eine nur geringe Erhöhung der Vergasung eintritt. Zu bemerken wäre hier noch, dass ~~die CH₄-Neubildung in der II. Stufe stärkeren Schwankungen unterliegt, die auf analytische Fehler infolge der Höhe des Methangehaltes des Sy-Gases II zurückzuführen sind.~~ Wie weit die Methanbildung eine Erhöhung bei weiterer Steigerung des Inertgehaltes im Sy-Gas erfährt, wird sich nach Inbetriebnahme der III. Stufe zeigen.

AC